

Zusammenarbeit im Projekt „Soziales Klimaquartier Deichhaus

1. Präambel

Heiße und trockene Sommer, Starkregenereignisse, Hochwasser, Artensterben und Waldsterben sind die sichtbarsten Zeichen für den immer rascher voranschreitenden Klimawandel. Die anhaltend hohen Energiepreise und die unsichere Versorgung mit fossilen Energieträgern machen deutlich, dass ein sparsamer Energieverbrauch und eine nachhaltige Energieversorgung nicht nur zur Verlangsamung des Klimawandels, sondern auch unmittelbar zur Sicherung unserer Wirtschaft und des sozialen Friedens dienen. Auch in unserer Stadt haben die genannten Entwicklungen spürbare Auswirkungen. Nebenkosten steigen für viele Mieter/innen und Gewerbetreibende, die Lebensqualität in überhitzten Stadtquartieren sinkt, die Risiken und realen Schäden aus Starkregenereignissen und Hochwasser nehmen zu. Das Ziel ist und bleibt daher, die Klimaneutralität bis 2045 auch in Siegburg erreichen zu können. Das bundesweite Zwischenziel von 65% Co2-Reduktion bis 2030 unterstreicht die Dringlichkeit von Maßnahmen auch in Siegburg.

Das Zusammenspiel verschiedener Formen der Energiegewinnung und Versorgung, der Mobilität, der baulichen und infrastrukturellen Lösungen lässt sich über einzelne Gebäude hinaus oftmals in einem Quartier wirtschaftlicher und effizienter umsetzen. Das Engagement von Anwohner/innen, öffentlichen und zivilgesellschaftlicher Einrichtungen und Betrieben kann besser im Quartier koordiniert werden. Der Quartiersansatz hilft uns, Lösungen zu erproben, Engagement zu bündeln und Maßnahmen in der Realität umzusetzen. Daher hat die Stadt Siegburg mit Beschluss des Rates vom 20. April 2023 das Projekt „Soziales Klimaquartier Deichhaus“ beschlossen. Mit dem Beschluss des Quartierskonzeptes am 7. Juli 2025 liegen nun eine umfassende Problemanalyse und Maßnahmenvorschläge zu deren Lösung in den Bereichen Energie, Stadtklima und Mobilität zur Erreichung der Klimaneutralität im Quartier vor.

Vor diesem Hintergrund vereinbaren die Stadt Siegburg und die Bürgergemeinschaft Siegburg-Deichhaus e.V. (im Folgenden „BG Deichhaus“) eine strategische Partnerschaft, um die Umsetzung des Projektes „Soziales Klimaquartier Deichhaus“ voranzutreiben.

2. Grundlagen und Ziel des Projektes

- 1.1. Als Grundlage für die Zusammenarbeit dient den Projektpartnern das vom Rat der Stadt am 7. Juli 2025 beschlossene Quartierskonzept „Soziales Klimaquartier Deichhaus“.
- 1.2. Ziel der Zusammenarbeit ist es, im Rahmen einer quartiersweiten Zusammenarbeit Beiträge zur Erreichung der Klimaneutralität in Siegburg zu leisten.

3. Projektplan und Laufzeit

- 3.1. Die Projektpartner entwickeln einen gemeinsamen Projekt- und Maßnahmenplan, der dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz der Stadt und dem Vorstand der BG Deichhaus zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.
- 3.2. Dieser Projekt- und Maßnahmenplan kann gemeinsam durch beide Partner angepasst, ergänzt und fortgeschrieben werden. Einmal jährlich soll eine fortgeschriebene Version den in 3.1. genannten Gremien zur Information vorgelegt werden.
- 3.3. Die Dauer des Projektes wird zunächst auf den Zeitraum 2026 bis 2031 festgelegt. Der Projektplan wird entsprechend ausgearbeitet.

4. Zusammenarbeit

- 4.1. Für die Koordination in dem Projekt benennen beide Partner in eigener Verantwortung Projektverantwortliche.
- 4.2. Zur inhaltlichen und strategischen Steuerung wird die bestehende durch den Ausschuss für Umwelt und Klima (AUK) der Stadt Siegburg eingerichtete Projektgruppe fortgesetzt. Die Zusammensetzung wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die Leitung übernimmt ein Verantwortlicher der Stadtverwaltung, seine Stellvertretung ein Vertreter der BG Deichhaus. Sitzungen der Projektgruppe werden gemeinsam von Stadt und BG Deichhaus vorbereitet.
- 4.3. Finanzielle Aufwendungen für das Projekt bringen die Projektpartner anlass- und bedarfsbezogen im Rahmen ihrer Möglichkeiten ein, über sie wird in jeweils eigener Verantwortung entschieden.

5. Monitoring und Fortschreibung

- 5.1. Die Stadtverwaltung legt in Abstimmung mit der BG Deichhaus einen jährlichen Arbeitsbericht vor.
- 5.2. Die Projektpartner vereinbaren, im Jahr 2030 eine gemeinsame Evaluation des Projekts vorzunehmen und über die mögliche Fortsetzung über 2031 hinaus zu entscheiden.

Siegburg, den 13. März 2026

Beigeordneter der Stadt Siegburg	Amtsleiter Umwelt und Wirtschaft der Stadt Siegburg	Vorsitzender Bürgergemeinschaft Siegburg-Deichhaus e.V.	Beauftragter für Umwelt und Nachhaltigkeit Bürgergemeinschaft Siegburg-Deichhaus e.V.
-------------------------------------	---	--	--